

BF 7 <i>Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</i>	Päd. Perspektive(n)	inhaltliche Schwerpunkte	Jgst.	UE	UV / ΣBF	Laufende Nr. des UV
7.1 <i>Mannschaftsspiele</i>	A E	a1-4, (e2)	6	4	1 / 7	

Aus Dirk Nixchecker wird Dirk Nowitzki Junior
Basketball-Basics des Passens und Dribbelns als Grundlage eines guten Basketballspiels

Angebahnte Kompetenzerwartungen				Jgst. 6
BWK	SK	MK	UK	
- sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden (BWK 7.1) - in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden. (BWK 7.3)	die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben (SK a1)	- grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden (MK a1) - analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen (MK a2) - unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden. (MK a3)	Einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen, (UK a1)	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Leistungsbewertung
Inhalte - Vielfältige Dribblingsaufgaben (rechts/links (starke/schwache Hand), um den Körper/durch die Beine, niedrig/hoch dribbeln) -Unterschied illegales Ball-Carrying vs. korrektes Dribbling -2-Schritte Regel, Sternschritte - Spielformen: Dribbling-Fischerspiel , Dribbel-Tippen 1vs1/10vs10 etc. - Vielfältige Passmöglichkeiten (Druck-Bodenpass, weite Pässe (eine Hand)) - Spielformen: 10er-Parteiball, Vier-Ziele Turmball, Dribbel-Pass Staffel, Linienball - Anbieten und Freilaufen - Spielformen: 10er Parteiball, Vier-Ziele Turmball, Hütchentor-Bodenpass-Spiel		unterrichtsbegleitend - Anwendungssicherheit von Koordinations- und Technikaspekten - Erfüllung von Feedbackaufgaben - Spielübersicht, Teamplayfähigkeiten - Funktionelle Zusammenhänge beschreiben Beobachungskriterien - Fachlich korrektes Darstellen & Argumentieren (auf der Grundlage der Unterrichtszusammenhänge) - Ausführungsqualität der jeweils fokussierten Teilaspekte - Individuelle Verbesserung - Motivation / Anstrengungsbereitschaft - Einbindung ins Spiel, Übersicht, Soziale Kompetenz
Fachbegriffe - Dribbling - Druck-/Bodenpass - Freilaufen/Anbieten - Doubledribbling (Carrying) - Sternschritte - Grobform Foulregel: Spiel den Ball aber nicht den Gegner!	Bildung in der digitalen Welt Einsatz von IPADs für die Partnerkorrektur und Bewegungsanalyse zur Verbesserung der individuellen Technik und Eigenbeobachtung (1.1)	punktuell - Überprüfung Dribbeltechnik - Überprüfung Druckpasstechnik Beobachungskriterien - Ausführungsqualität/Flexibilität Dribbling - Ausführungsqualität/Flexibilität Druckpass
	Verbraucherbildung	
	Bereich C: Mediennutzung- und analyse: Umgang mit IPADS zur Bewegungsanalyse	

BF 7 <i>Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</i>	Päd. Perspektive(n)	inhaltliche Schwerpunkte	Jgst.	UE	UV / ΣBF	Laufende Nr. des UV
7.1 <i>Mannschaftsspiele</i>	E (A)(F)	e1-3,a,3,f1	6	3	2 / 7	

Fairness First

Mit Regeln zum geordneten Streetballspiel

Angebahnte Kompetenzerwartungen				Jgst. 6
BWK	SK	MK	UK	
- sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden (BWK 7.1) - in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden. (BWK 7.3)	- Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern (SK e1) - Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern. (SK e2)	- Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren (MK e1) - einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden (MK e2)	das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen. (UK e1)	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Leistungsbewertung
Inhalte - Streetballspiel (Spiel auf 1 Korb), 3vs3/4vs4 - Ball muss nach Punktgewinn/Korbberührung die Zone vor erneutem Punktversuch verlassen werden - make it, take it / Ballbesitzwechsel nach Punktgewinn - Überzahlspiele (3vs2, 2vs1, 4vs3) - Spielregeln zur Fairness - Körperkontaktregeln (nur ganz leichtes Berühren erlaubt, kein in den Weg stellen/in den Sprung rennen --> Verletzungsgefahr) „locker“ gehandhabte Doubledribblingregel	- Überzahlspiel im Angriff als Mittel, Pässe, Freilaufen und Anbieten und somit Teamplay zu fördern. Auch unterbinden des Dribblings eine Option zur Teamplayförderung. - Generell: Spielfluss so wenig wie möglich und nur wenn notwendig unterbrechen - Zeitregeln werden außer acht gelassen am Anfang - Doubledribblingregeln nur bei klarem Verstoß ahnden - Feedbackmöglichkeit für passive Schüler (Beachtung der Körperkontaktregeln, Teamplay)	unterrichtsbegleitend - Anwendungssicherheit von Koordinations- und Technikaspekten - Erfüllung von Feedbackaufgaben - Spielübersicht, Teamplayfähigkeiten - Funktionelle Zusammenhänge beschreiben Beobachtungskriterien - Fachlich korrektes Darstellen & Argumentieren (auf der Grundlage der Unterrichtszusammenhänge) - Ausführungsqualität der jeweils fokussierten Teilaspekte - Individuelle Verbesserung - Motivation / Anstrengungsbereitschaft - Einbindung ins Spiel, Übersicht, Soziale Kompetenz
Fachbegriffe - Streetball - Körperkontaktregel	Bildung in der digitalen Welt	punktuell - Überprüfung Dribbling/Passtechnik im Streetballspiel - Überprüfung Spielübersicht/Teamfähigkeit im Streetballspiel - Überprüfung Regelbeachtung im Streetballspiel Beobachtungskriterien - Ausführungsqualität/Flexibilität Dribbling/Druckpass/Korbleger - Spielübersicht, Teamplay, Regelkunde
	Recherche von Bundesligaspielen/USA CollegeBasketball/NBA auf z.B. youtube zur Beobachtung von Fairnessprinzipien in den offiziellen Ligen (2.1,2.2)	
	Verbraucherbildung	
	Bereich C: Mediennutzung- und analyse: Umgang mit Onlineportalen wie „youtube“ zur Erfassung der Thematik	

BF 7 <i>Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</i>	Päd. Perspektive(n)	inhaltliche Schwerpunkte	Jgst.	UE	UV / ΣBF	Laufende Nr. des UV
7.1 <i>Mannschaftsspiele</i>	E A	e1, a1, a3	6	3	3 / 7	

Hallo, ich bin dein zweiter Schatten!
Mannverteidigung als Mittel zur Super Defense

Angebahnte Kompetenzerwartungen				Jgst. 6
BWK	SK	MK	UK	
- sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden (BWK 7.1) - sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten (BWK 7.2) - in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden. (BWK 7.3)	- die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben (SK a1) - Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern (SK e1)	- grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden (MK a1) - analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen (MK a2) - unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden. (MK a3)	- Einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen, (UK a1) - das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen. (UK e1)	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Leistungsbewertung
Inhalte - Verteidigungsprinzip „Manndeckung“ -Position einnehmen zwischen Gegner und Korb -Ballführender Spieler aktiv stören: Steals! -in der Zone: eng verteidigen, außerhalb Zone auf Armlänge -Arme hoch! - Verteidigungs-Bereitschaftsstellung -Sidesteps als Verteidigungsbewegungsprinzip -Tiefe Körperposition, gebeugte Knie, Arme hoch -schnellste Art der Richtungsänderung -maximale Flexibilität um auf Angreifer zu reagieren Übungsform: 1vs1 von Hallenmitte bis zum Korb, Verteidiger mit Sidesteps, Angreifer Dribbling mit Ball, Korbversuch	- Spielsituationen bevorzugen - Von Überzahl zu Gleichzahl - Auf Einhaltung der Körperkontaktregel achten. Feedbackmöglichkeit für passive Schüler (Beachtung der Defensiv-aufgabe, Individuelle Abwehrbewegungen (Sidesteps))	unterrichtsbegleitend - Anwendungssicherheit der Manndeckungsaufgabe - Anwendungssicherheit der Spielregeln/Körperkontaktregeln - Anwendungssicherheit von Koordinationsaspekten (Sidesteps) - Erfüllung von Feedbackaufgaben - Spielübersicht, Teamplayfähigkeiten - Funktionelle Zusammenhänge beschreiben - Motivation / Anstrengungsbereitschaft Beobachtungskriterien - Ausführungsqualität der jeweils fokussierten Teilaspekte - Individuelle Verbesserung
Fachbegriffe - Manndeckung - Bereitschaftsstellung - Sidesteps - Steals	Bildung in der digitalen Welt	punktuell - Überprüfung Team-Abwehrverhalten im Streetballspiel (Manndeckungsaufgabe) - Überprüfung individuellen-Abwehrverhaltens im Streetballspiel (Sidestepbewegung) Beobachtungskriterien - Ausführungsqualität/Flexibilität Manndeckung/Sidesteps - Spielübersicht, Teamplay, Regelkunde
	Einsatz von IPADS für die Partnerkorrektur und Bewegungsanalyse zur Verbesserung der individuellen Mannverteidigung und Bewegungsverhalten (1.1)	
	Verbraucherbildung	
	Bereich C: Mediennutzung- und analyse: Umgang mit IPADS zur Bewegungsanalyse	

BF 7 <i>Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</i>	Päd. Perspektive(n)	inhaltliche Schwerpunkte	Jgst.	UE	UV / ΣBF	Laufende Nr. des UV
7.1 <i>Mannschaftsspiele</i>	A	a1, a2, a3	7	2	4 / 7	

He's on fire

Per Korblegetechnik zum sicheren Punktgewinn

Angebahnte Kompetenzerwartungen				Jgst. 6
BWK	SK	MK	UK	
- sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden (BWK 7.1) - in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden. (BWK 7.3)	die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben (SK a1)	- grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden (MK a1) - analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen (MK a2) - unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden. (MK a3)	Einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen, (UK a1)	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Leistungsbewertung
Inhalte - Kurze Wdh. Dribbling/Passen (Siehe UV 1/7) - Korblegertechnik beidseitig -isolierte Übungsform aus dem angehen/anlaufen/Dribbling/aus dem Pass -Wechsel des Sprungs-/Schwungbeins je nach Seite -Wechsel der Wurfhand je nach Seite -Einhändiger Wurf, Stützhand stützt lediglich -Abklappen des Handgelenks der Wurfhand - Positionswurf/Sprungwurf -Isolierte Übungsform aus dem Stand/Angehen/Dribbling von der Freiwurflinie -Ellbogen unter dem Ball, über Kopf führen, Armstreckung, Handgelenk abklappen - beim Sprungwurf: Absprungstelle=Landungsstelle (Treffsicherheit) - Reboundtechnik	- Kombinierbar mit UV 3 (Streetballspiel) - Erst als isolierte Übung (Stationenbetrieb), dann in ein Streetballspiel (UV3) integrieren (z.B. Doppelter Punkterfolg bei gelungenem Korbleger) - Prä-Post Vergleich (Video) der Korblegertechnik - Erfahrene SuS als Experten an die Stationen schicken	unterrichtsbegleitend - Schrittfolge, Rhythmus - Wurftechnik (Wurfarm, Stützarm, Absprungbein) - Treffsicherheit Beobachtungskriterien - Fachlich korrektes Darstellen & Argumentieren (auf der Grundlage der Unterrichtszusammenhänge) - Ausführungsqualität der jeweils fokussierten Teilaspekte - Individuelle Verbesserung - Motivation / Anstrengungsbereitschaft
Fachbegriffe - Korbleger - Rebound - Positionswurf - Sprungwurf	Bildung in der digitalen Welt	punktuell - Überprüfung 5 Korbleger im Fluss aus dem Dribblingsanlauf von der starken Seite (Abnahmegruppen von 3 Schülern) Beobachtungskriterien - Ausführungsqualität Korbleger -Schrittfolge beim Anlauf im Dribbling (Rhythmisierung) -Absprungbein/Schwungbeineinsatz/-sicherheit -Wurfarm-/Stützarmeinsatz -Abklappendes Handgelenk -Treffsicherheit
	Einsatz von IPADs für die Partnerkorrektur und Bewegungsanalyse zur Verbesserung der individuellen Technik und Eigenbeobachtung (1.1)	
	Verbraucherbildung Bereich C: Mediennutzung- und analyse: Umgang mit IPADS zur Bewegungsanalyse	

.BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	Päd. Perspektive(n)	inhaltliche Schwerpunkte	Jgst.	UE	UV / ΣBF	Laufende Nr. des UV
7.1 Mannschaftsspiele	A (E)	a1, a2, a3	7	5	5 / 7	

Aus Dirk Nowitzki Junior wird Dirk Nowitzki.
Sicherer Punktgewinn durch flexible Korbleger und Distanzwürfe

Angebahnte Kompetenzerwartungen Jgst. 6			
BWK	SK	MK	UK
- sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden (BWK 7.1) - in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden. (BWK 7.2)	die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben (SK a1)	- grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden (MK a1) - analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen (MK a2) - unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden. (MK a3)	Einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen, (UK a1)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Leistungsbewertung
Inhalte - Kurze Wdh. Dribbling/Passen (Siehe UV 1/7) - Korblegertechnik beidseitig -isolierte Übungsform aus dem angehen/anlaufen/Dribbling/aus dem Pass -Wechsel des Sprungs-/Schwungbeins je nach Seite -Wechsel der Wurfhand je nach Seite -Einhändiger Wurf, Stützhand stützt lediglich -Abklappen des Handgelenks der Wurfhand - Positionswurf/Sprungwurf -Isolierte Übungsform aus dem Stand/Angehen/Dribbling von der Freiwurflinie -Ellbogen unter dem Ball, über Kopf führen, Armstreckung, Handgelenk abklappen - beim Sprungwurf: Absprungstelle=Landungsstelle (Treffsicherheit) - Reboundtechnik	- Kombinierbar mit UV 6 (Streetballspiel) - Erst als isolierte Übung (Stationenbetrieb), dann in ein Streetballspiel (UV6) integrieren (z.B. Doppelter Punkterfolg bei gelungenem Korbleger der schwachen Seite etc.) - Prä-Post Vergleich (Video) der Korblegertechnik/Distanzwurftechnik Erfahrene SuS als Experten an die Stationen schicken	unterrichtsbegleitend - Schrittfolge, Rhythmus - Wurftechnik (Wurfarm, Stützarm, Absprungbein, Landungsstelle=Absprungsstelle (bei Distanzwurf) - Treffsicherheit Beobachtungskriterien - Fachlich korrektes Darstellen & Argumentieren (auf der Grundlage der Unterrichtszusammenhänge) - Ausführungsqualität der jeweils fokussierten Teilaspekte - Individuelle Verbesserung - Motivation / Anstrengungsbereitschaft
Fachbegriffe - Korbleger - Rebound - Positionswurf - Sprungwurf	Bildung in der digitalen Welt Einsatz von IPADs für die Partnerkorrektur und Bewegungsanalyse zur Verbesserung der individuellen Technik und Eigenbeobachtung (1.1)	punktuell - Überprüfung 12 Korblegern im Fluss aus dem Dribblingsanlauf, je 6 schwache/6 starke Seite (Einzelüberprüfung mit 2 Hütchen) - Überprüfung 5 Sprungwürfe aus dem Dribbling von Freiwurflinie Beobachtungskriterien - Ausführungsqualität Korbleger/Distanzwurf, (Treffsicherheit) -Schrittfolge beim Anlauf im Dribbling (Rhythmisierung) -Absprungbein/Schwungbeineinsatz, Landung stelle (Distanzwurf) -Wurfarm-/Stützarmeinsatz, -Abklappendes Handgelenk
	Verbraucherbildung Bereich C: Mediennutzung- und analyse: Umgang mit IPADS zur Bewegungsanalyse	

BF 7 <i>Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</i>	Päd. Perspektive(n)	inhaltliche Schwerpunkte	Jgst.	UE	UV / ΣBF	Laufende Nr. des UV
7.1 <i>Mannschaftsspiele</i>	E (A)	e1, e3, a1,a2,a3 (e4),	9	8	6 / 7	

Aus Hühnerhaufen wird Abwehrbollwerk
Zonenverteidigung als effektive und ökonomische Defense-Option

Angebahnte Kompetenzerwartungen				Jgst. 6
BWK	SK	MK	UK	
- sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden (BWK 7.1) - sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten (BWK 7.2) - in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden. (BWK 7.3)	- die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben (SK a1) - Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern (SK e1)	- grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden (MK a1) - analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen (MK a2) - unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden. (MK a3)	- Einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen, (UK a1) - das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen. (UK e1)	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Leistungsbewertung
Inhalte - Verteidigungsprinzip „Zonen/Raumdeckung“ -feste Position einnehmen um die Zone -Stellung zwischen Korb und Gegenspieler -Ballführender Spieler aktiv stören: Steals! -in Zone: eng verteidigen, außerhalb Zone auf Armlänge, Arme hoch -Positionsbegriffe: Center, Guard, Forward - Kommunikation im Team -Übergabe bei Schneidebewegungen der Angreifer Kommunikationsfloskeln, „Ball“ wenn man Ballführenden Spieler übernimmt. „Switch“ bei Übergabe eines Gegners an Partner - Verteidigungs-Bereitschaftsstellung (vgl. UV 4/7)	- Spielsituationen bevorzugen - Von Überzahl zu Gleichzahl - Auf Einhaltung der Körperkontaktregel achten. Feedbackmöglichkeit für passive Schüler (Beachtung der Defensivaufgaben, individuelle Abwehrbewegungen (Bereitschaftsstellung))	unterrichtsbegleitend - Anwendungssicherheit der Zonendeckungsaufgabe - Anwendungssicherheit der Spielregeln/Körperkontaktregeln - Anwendungssicherheit der Bereitschaftsstellung (Sidesteps, Knie) - Anwendung Verbaler Signale zur Teamkommunikation (Übergabe) - Spielübersicht, Teamplayfähigkeiten - Funktionelle Zusammenhänge beschreiben - Motivation / Anstrengungsbereitschaft Beobachtungskriterien - Ausführungsqualität der jeweils fokussierten Teilaspekte - Individuelle Verbesserung
Fachbegriffe - Zonen/Raumdeckung - Positionsbegriffe: Center, Guard, Forward - Übergabe	Bildung in der digitalen Welt Recherche von Bundesligaspielen/USA CollegeBasketball/NBA auf z.B. youtube zur Beobachtung von Zonendeckungsprinzipien in den offiziellen Ligen (2.1,2.2)	punktuell - Überprüfung Team-Abwehrverhalten im Streetballspiel (Zonendeckungsaufgabe, Position flexibel halten, Kommunikation) - Überprüfung individuellen-Abwehrverhaltens im Streetballspiel (Bereitschaftsstellung, Sidesteps) Beobachtungskriterien - Ausführungsqualität/Flexibilität bzgl: Zonendeckung/ Bereitschaftsstellung(Sidesteps)/ Teamkommunikation (Übergabe) (Spielübersicht, Teamplay, Regelkunde)
	Verbraucherbildung Bereich C: Mediennutzung- und analyse: Umgang mit Onlineportalen wie „youtube“ zur Erfassung der Thematik	

BF 7 <i>Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</i>	Päd. Perspektive(n)	inhaltliche Schwerpunkte	Jgst.	UE	UV / ΣBF	Laufende Nr. des UV
7.1 <i>Mannschaftsspiele</i>	E A	e1, e3, a1, a3, a2 (e2) (e4)	9	12	7 / 7	

Aus Streetball wird Basketball – Aber bitte mit Abwehr!

Das Großfeldspiel und die Möglichkeiten einer sinnvollen Defense (Manndeckung/Zonendeckung)

Angebaute Kompetenzerwartungen				Jgst. 6
BWK	SK	MK	UK	
- sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden (BWK 7.1) - sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten (BWK 7.2) - in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden. (BWK 7.3)	- die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben (SK a1) - Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern (SK e1)	- grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden (MK a1) - analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen (MK a2) - unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden. (MK a3)	- Einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen, (UK a1) - das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen. (UK e1)	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Leistungsbewertung
Inhalte - Großfeldspiel (5vs5) -schnelles Umschalten Angriff-Abwehrsituation (Turnover!) -Defensivaufgaben erst in eigene Hälfte/eigener Zone - Manndeckung -Gegenspieler erst ab eigener Dreierlinie aktiv verteidigen, vorher lediglich begleiten bzw. kommen lassen (Gefahr des Überlaufen Werdens) -Position: Zwischen Korb und Gegenspieler - Zonenverteidigung - Feste Position, flexibel verteidigen: Zone: eng verteidigen, Halbfeld: Armlänge, Ballführende Spieler: aktiv und eng angehen - Position: Zwischen Korb und Gegenspieler -Verbale Ansprachen (Übergabe)	- Aufwärmphasen: Technische Wiederholungen (Pass, Dribbling, Korbleger, Positionswurf etc.) - Ausschließlich Spiel(-ähnliche)situationen! - Von Überzahl zu Gleichzahl - Feste Teams bereits zu Anfang des UVs festlegen für die Abnahme (4 Teams à 7 Spieler, somit 2 Auswechselspieler): Ermöglicht Verbesserung des Teamplays, Kommunikation im Verlauf des UV - Auf Einhaltung der Körperkontaktregel achten. - Zeitregeln sind zu vernachlässigen, lediglich bei groben Verstößen ahnden - Feedbackmöglichkeit für passive Schüler (Beachtung der Defensivaufgaben, individuelle Abwehrbewegungen (Bereitschaftsstellung))	unterrichtsbegleitend - Anwendungssicherheit der Manndeckungs-/Zonendeckungsaufgabe - Anwendungssicherheit der Spielregeln/Körperkontaktregeln - Anwendungssicherheit der Bereitschaftsstellung (Sidesteps, Knie) - Anwendung Verbaler Signale zur Teamkommunikation (Übergabe) - Spielübersicht, Teamplayfähigkeiten, technische Fähigkeiten - Funktionelle Zusammenhänge beschreiben - Motivation / Anstrengungsbereitschaft Beobachungskriterien - Ausführungsqualität der jeweils fokussierten Teilaspekte (Taktisch, (Technik)) - Taktische Disziplin und Sicherheit - Individuelle Verbesserung
Fachbegriffe - Manndeckung - Zonendeckung - Turnover - Bereitschaftsstellung - Übergabe	Bildung in der digitalen Welt	punktuell - Überprüfung Team-Abwehrverhalten im Großfeldspiel (Mann-/Zonendeckungsaufgabe, Position flexibel halten, Kommunikation) - Überprüfung individuellen-Abwehrverhaltens im Großfeldspiel(Bereitschaftsstellung, Sidesteps) (Überprüfung allgemeiner Spielfähigkeit Technik (Dribbling, Pass, Korbleger, Wurf, Übersicht und Spielverständnis)) Beobachungskriterien - Ausführungsqualität/Flexibilität bzgl.: Mann-/Zonendeckung/ Bereitschaftsstellung(Sidesteps)/ Teamkommunikation (Übergabe) (Spielübersicht, Technik, Teamplay, Regelkunde)
	Einsatz von IPADS für die Partnerkorrektur und Bewegungsanalyse zur Verbesserung der individuellen Technik und Eigenbeobachtung (1.1)	
	Verbraucherbildung	
	Bereich C: Mediennutzung- und analyse: Umgang mit IPADS zur Bewegungsanalyse	

